

Der Oberbürgermeister der Reichsmessestadt Leipzig

Fernsprecher: Ortsverkehr 70521, 71621, 72311 — Fernverkehr 19511, 19512, 19513 — Hausanschluß 418
Bankkonten der Stadtkasse Leipzig: Stadt- und Girobank Leipzig — Reichsbankgirokonto Leipzig Konto Nr. 7/163
Sächsische Bank, Filiale Leipzig — Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Leipzig — Bank der Deutschen Arbeit A.G., Nieder-
lassung Leipzig — Commerzbank A.G. in Leipzig — Deutsche Bank, Filiale Leipzig — Dresdner Bank in Leipzig
Leipziger Handels- u. Verkehrsbank A.G. — Postscheckkonto der Stadtkasse Leipzig: Postscheckamt Leipzig Nr. 4995

Postanschrift: Der Oberbürgermeister der Reichsmessestadt Leipzig
— Hauptverwaltungsamt —

An

die Schriftwaltung des
"Deutschen Archivs für
Geschichte des Mittelalters"

Berlin NW 7

Charlottenstr. 41

10. Okt 1941

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen
HVA.

Tag
11. Sept. 1941

Bei Antwort und Geldsendungen anzugeben.

Betrifft:

Aus Anlaß der Leipziger Herbstmesse 1941 habe ich die rechtlichen Grundlagen der Leipziger Messen, also den sogenannten Stadtbrief und die Messeprivilegien und -urkunden, im Zusammenhang bearbeiten lassen und herausgegeben. Da hierbei die Stadt- und Handelsgeschichte des späteren Mittelalters den Ausgangspunkt der Veröffentlichung bilden, und überdies das Werk gleichzeitig als eine erste Geschichte geplanten

27
28. Januar 1942.

ST/H

Herrn Geheimrat Professor Dr. Leidinger

Marquartstein, Obb.

Sehr verehrter Herr Geheimrat!

Mit herzlichem Dank wird das Reichsinstitut die ihm von Ihnen angebotenen „Alten Kalender“ annehmen.

Ergebenst grüßend

Heil Hitler!

Ihr